

Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) in Stichworten 2021

Zentrale Handlungsprinzipien der HLW: Prüfen – Rufen – Drücken									
Stichwort Alter	Atemkontrolle	Atemspende	Beatmungsvolumen	Druckpunkt	Herzdruckmassage	Drucktiefe	Druckfrequenz	Verhältnis von Kompressionen zu Beatmungen	Anmerkungen / Besonderheiten
Erwachsene, Jugendliche	Hals überstrecken => Sehen, Hören, Fühlen; nicht länger als 10 s Finale Schnappatmung (einzelne, langsame und tiefe Atemzüge) nicht mit normaler Atmung verwechseln! Bei Zweifel, ob normale Atmung vorhanden ist, reanimieren. Bei einem Krampfanfall auch an einen Kreislaufstillstand denken.	Mund-zu-Nase <u>oder</u> Mund-zu-Mund Trainierte Helfer: Bei Ertrinkungsnotfällen 5 initiale Beatmungen durchführen. Sofern vorhanden und trainiert: Beatmungshilfe verwenden.	bis Brustkorb sich sichtbar hebt (500 - 600 ml; 6 - 8 ml / kg Körpergewicht) Dauer: 1 s pro Beatmung, schnelle und starke Beatmungen vermeiden; schneller Wechsel, maximal 10 s Unterbrechung für die Beatmungsphase.	in der Mitte des Brustkorbs (untere Hälfte des Brustbeins) Druckhand <u>auf das Brustbein</u> setzen, nicht auf dem Schwertfortsatz oder dem Oberbauch drücken.	2 Hände drücken, Druck- und Entlastungsphase gleich lang, vollständig entlasten, Finger der Hände ineinander verschränken, Arme durchstrecken, Schultern senkrecht über Brustkorb. Helfer bei der Herz-Druckmassage alle 2 Minuten wechseln. Fester Untergrund (Person auf Boden legen).	1/3 des Brustkorbdurchmessers (entspricht mindestens 5 - maximal 6 cm)	100 - 120 pro Minute => 30 Kompressionen in 15 - 18 s Unterbrechung für die Beatmung möglichst kurz halten (maximal 10 s)!	30 : 2 bei Ein- und Zweihelfermethode	Bei einer bewusstlosen Person Notruf absetzen lassen (durch weiteren Helfer). Wenn alleine, dann zuerst den Notruf absetzen (Mobiltelefon auf Freisprechen stellen). AED-Gerät sofort durch weiteren Helfer holen lassen. Wenn AED-Gerät vorhanden, sofort einsetzen und Geräteanweisungen folgen. Während des Klebens der Elektroden weiter ohne Unterbrechung Druckmassage durchführen. Wenn Beatmung nicht möglich oder Ekelgefühle oder hygienische Bedenken, dann ohne Pause nur Herzdruckmassage machen. Achtung: Alle Angaben sind Zirkaangaben und müssen dem jeweiligen Körperbau angepasst werden!
Beginn der Pubertät ↑ Kinder ↓ 1 Jahr	Hals überstrecken => Sehen, Hören, Fühlen; nicht länger als 10 s Finale Schnappatmung (einzelne, langsame und tiefe Atemzüge) nicht mit normaler Atmung verwechseln! Bei Zweifel, ob normale Atmung vorhanden ist, reanimieren. Bei einem Krampfanfall auch an einen Kreislaufstillstand denken.	Mund-zu-Mund. Trainierte Helfer: Initial 5 Beatmungen durchführen. Sofern vorhanden und trainiert: Beatmungshilfe verwenden.	bis Brustkorb sich sichtbar hebt (100 - 400 ml; 6 - 8 ml / kg Körpergewicht). Dauer: 1 s pro Beatmung, schnelle und starke Beatmungen vermeiden; schneller Wechsel, maximal 10 s Unterbrechung für die Beatmungsphase.	untere Hälfte des Brustbeins Druckhand <u>auf das Brustbein</u> setzen, nicht auf dem Schwertfortsatz oder dem Oberbauch drücken.	1 Hand (Finger abstreifen) drückt bei jüngeren Kindern, bei älteren drücken 2 Hände; Druck- und Entlastungsphase gleich lang, vollständig entlasten, bei 2 Händen Finger der Hände ineinander verschränken. Helfer bei der Herz-Druckmassage alle 2 Minuten wechseln. Fester Untergrund (Person auf Boden legen).	mindestens 1/3 des Brustkorbdurchmessers (entspricht ca. 5 cm, nicht mehr als 6 cm)	100 - 120 pro Minute => 30 Kompressionen in 15 - 18 s bei trainierten Helfern: 15 Kompressionen in 8 - 9 s Unterbrechung für die Beatmung möglichst kurz halten (maximal 10 s)!	30 : 2 bei nicht trainierten Helfern 15 : 2 bei trainierten Helfern	Bei einer bewusstlosen Person Notruf absetzen lassen (durch weiteren Helfer). Wenn alleine mit Mobiltelefon: Notruf mit Freisprechen nach initialen 5 Beatmungen; wenn alleine ohne Mobiltelefon: Kind für Notruf erst nach 1 Minute HLW verlassen. AED-Gerät sofort durch weiteren Helfer holen lassen. Wenn AED-Gerät vorhanden, sofort einsetzen und Geräteanweisungen folgen. Während des Klebens der Elektroden weiter ohne Unterbrechung Druckmassage durchführen. Wenn vorhanden Kinder-Klebelektroden bis zum Alter von 8 Jahren verwenden, sonst Standard-Klebelektroden (auf Brust u. Rücken kleben). Achtung: Alle Angaben sind Zirkaangaben und müssen dem jeweiligen Körperbau angepasst werden!
unter 1 Jahr ↑ Säuglinge ↓ 0	„Schnüffelstellung“ (Neutralposition, Kinn angehoben; ggf. zusammengerolltes Handtuch unter Rücken / Schulter legen) => Sehen, Hören, Fühlen; nicht länger als 10 s Finale Schnappatmung (einzelne, langsame und tiefe Atemzüge) nicht mit normaler Atmung verwechseln! Bei Zweifel, ob normale Atmung vorhanden ist, reanimieren. Halsweichteile nicht komprimieren!	Mund-zu-Mund <u>und</u> Nase. Trainierte Helfer: Initial 5 Beatmungen durchführen. „Schnüffelstellung“ beachten!	bis Brustkorb sich sichtbar hebt (30 - 100 ml; 6 - 8 ml / kg Körpergewicht). Dauer: 1 s pro Beatmung, schnelle und starke Beatmungen vermeiden; schneller Wechsel, maximal 10 s Unterbrechung für die Beatmungsphase.	untere Hälfte des Brustbeins Beide Daumen (nebeneinander liegend, Spitzen zeigen zum Kopf [„Zangengriff“ oder „thoraxumfassende 2-Daumen-Technik“ genannt]) oder Zeige- und Mittelfinger <u>auf das Brustbein</u> legen, nicht auf dem Schwertfortsatz oder dem Oberbauch drücken.	2 Daumen / Finger drücken, Druck- und Entlastungsphase gleich lang, vollständig entlasten. Helfer bei der Herz-Druckmassage alle 2 Minuten wechseln. (Bei der Zweihelfermethode „Zangengriff“ verwenden.)	mindestens 1/3 des Brustkorbdurchmessers (entspricht ca. 4 cm, nicht mehr als 6 cm)	100 - 120 pro Minute => 30 Kompressionen in 15 - 18 s bei trainierten Helfern: 15 Kompressionen in 8 - 9 s bei Neugeborenen 120 pro Minute => 15 Kompressionen in 8 s Unterbrechung für die Beatmung möglichst kurz halten (maximal 10 s)!	30 : 2 bei nicht trainierten Helfern 15 : 2 bei trainierten Helfern	Bei einer bewusstlosen Person Notruf absetzen lassen (durch weiteren Helfer). Wenn alleine mit Mobiltelefon: Notruf mit Freisprechen nach initialen 5 Beatmungen; wenn alleine ohne Mobiltelefon: Kind für Notruf erst nach 1 Minute HLW verlassen. AED-Gerät sofort durch weiteren Helfer holen lassen. Wenn AED-Gerät vorhanden, sofort einsetzen und Geräteanweisungen folgen. Während des Klebens der Elektroden weiter ohne Unterbrechung Druckmassage durchführen. Wenn vorhanden Kinder-Klebelektroden bis zum Alter von 8 Jahren verwenden, sonst Standard-Klebelektroden (auf Brust u. Rücken kleben). Achtung: Alle Angaben sind Zirkaangaben und müssen dem jeweiligen Körperbau angepasst werden!